

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, dem 24.1.1979, 7.45 Uhr:

Mäßige Winde aus Süd haben von Dienstag auf Mittwoch nur strichweise unbedeutenden Niederschlag gebracht. Laut Wetterwarte wird eine Störung mit Wind aus Nordwest und kälterer Luft wieder nur geringe Niederschläge bringen. Die Schneefallgrenze wird von derzeit ca. 1200 m auf rund 800 m Höhe sinken.

Trotz oberflächlicher Festigung der Schneedecke infolge Temperaturwechsels ist im Raum Arlberg, Nordalpen, Kitzbühel vereinzelt noch Selbstauslösung von Lawinen möglich. In exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler, Bergstraßen und Pisten dieses Bereiches ist daher noch etwas Vorsicht geboten.

Erwärmung und nachfolgende Abkühlung haben die Verhältnisse im Tourenbereich nur geringfügig verbessert. Die bindungslose Schwimmschneeunterlage und die damit verbundene extreme Störanfälligkeit der Schneedecke läßt die akute Schneebrettgefahr andauern. Schitouren erfordern daher weiterhin alpine Erfahrung, Lawinengemäßes Verhalten und vorsichtigste Routenwahl. Bergunerfahrene Schiläufer sollten ihre Touren auf sichere Waldgebiete und mäßig steile Hangzonen beschränken, Warnungen und Sperren sind unbedingt einzuhalten.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Mittwoch, 24. Jänner 1979, 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: ..... strichweise Spuren .....  
Wind: ..... mäßig aus Südwest später Nordwest .....  
Temperatur in 2.000 m: von - 3 auf - 6 Grad sinkend  
in 3.000 m: von - 6 auf - 9 Grad sinkend

Wetterlage: ..... schwacher Störungswetter mit .....  
kälteren Luft, strichweise geringen .....  
Schneefall .....

Lawinensituation Straße: ..... keine Gefahr .....  
.....  
.....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: .....  
Aktive Schneebrettgefahr bleibt infolge .....  
Schwimmenschneeunterlage bestehen. .....  
Höchste Vorsicht bei Touren, Steilhänge in .....  
Kammulagen besonders nord- und .....  
ostseitig meiden.

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153

Mba

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 69

klagenfurt, 1979 01 24

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am mittwoch, den 24. jaenner 1979, 9.30 uhr

=====

von diensttag auf mittwoch erhielten der tauernhauptkamm, gebietsweise auch der mittelkaerntner raum, zwischen 5 und 10 cm schneezuwachs.

die bis gegen 2000 m hoehe eingetretene allgemeine erwaermung kann zur ausloesung kleinerer nass-schneelawinen fuehren, sodass in den schneereicheren gebieten auch fuer einzelne hoehergelegene strassen und verkehrswege eine geringe lawinengefahr gegeben ist. der mit dem temperaturanstieg aber auch vor sich gehende setzungsprozess der schneedecke war noch zu wenig intensiv, um eine abnahme der schneebrettgefahr zu bewirken. daher bestent an haengen praktisch aller richtungen weiterhin akute schneebrettgefahr.

schitouren und tiefschneeabfahrten sollten nur von alpin erfahrenen personen unter einhaltung entsprechender sicherheitsmassnahmen unternommen werden. bergunerfahrenen schilaeufern wird angeraten, sich an den markierten und praeparierten pistenbereich zu halten.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1979 01 24 um 10.35 uhr

angenommen: schrey dks aws